

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A Einführung	1
B Sachverhaltsaufklärung	7
1 Einsatz von privaten Ermittlern	7
1.1 Allgemeines	7
1.2 Beweiswürdigung/Verwertungsverbote	9
1.3 Auslobung	13
1.4 Erstattungsfähigkeit von Ermittlerkosten	15
2 Einsatz von Sachverständigen	20
2.1 Arten von Sachverständigengutachten	23
2.2 Erstattungsfähigkeit von Sachverständigenkosten	24
3 Datenschutz	29
3.1 Informationsfreiheitsgesetz	32
3.2 Akteneinsichtsrecht des Versicherers	34
3.2.1 Einsichtnahme in Ermittlungsakten	34
3.2.2 Aktensicht in andere Akten (z.B. Insolvenz- und Zwangs- vollstreckungsakten)	37
3.3 Verarbeitung von Daten des Versicherungsnehmers durch den Versicherer und Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO	41
3.3.1 Allgemeines	42
3.3.2 Datenschutzkodex des GDV	43
3.3.3 Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO	48
3.4 Informationsaustausch zwischen Sachversicherern	55
3.4.1 Kartellrecht	55
3.4.2 Einwilligungs- und Datenschutzklauseln	55
3.4.3 Vorversichereranfrage	57
3.4.4 Hinweis- und Informationssystem (HIS)	58
3.5 Datenweitergabe durch Versicherer an Polizei und StA	59
3.6 Datenweitergabe durch Polizei und StA an Versicherer	61
3.7 Strafrechtliche Grenzen der Informationsgewinnung	62
3.7.1 Verstöße gegen Datenschutzgesetze	62
3.7.2 Verstöße gegen das StGB	66
C Materiell-rechtliche Besonderheiten	71
1 Fälligkeit, § 14 VVG	71
1.1 Behördliche Ermittlungsverfahren	72
1.2 Materielle Rechtskraft	76
1.3 Obliegenheitsverletzung des Versicherungsnehmers	76
1.4 Folgen bei einmal eingetretener Fälligkeit	76
2 Zurechnungsfragen	77
3 Rechte des Realgläubigers	83

	Seite
D Zivilprozessuale Besonderheiten	85
1 Nachweispflicht des Versicherungsnehmers zum Anspruchsgrund	85
1.1 Parteivernehmung des Versicherungsnehmers	86
1.2 Parteianhörung des Versicherungsnehmers	93
2 Nachweispflicht des Versicherungsnehmers zur Anspruchshöhe	97
3 Aussage- und Zeugnisverweigerung	99
4 Verwertung und Herausgabepflicht von Gutachten	104
5 Verwertung der Aussagen von Zeugen in anderen Verfahren	112
6 Grundurteil und Widerklage	113
E Fallgruppe vor Eintritt des Versicherungsfalls	117
1 Arglistige Täuschung bei der Antragstellung	117
1.1 Begriff der arglistigen Täuschung und Beweislast	118
1.2 Beispiele der arglistigen Täuschung	122
1.2.1 Verschweigen von Vorversicherungen oder Vorschäden	122
1.2.2 Verschweigen eines Rotlichtbetriebes u.ä.	127
1.2.3 Falschangaben zu Wohnfläche, Umzug u.ä.	128
1.2.4 Falschangaben zum versicherten Objekt, Sicherheits-	
einrichtungen u.a.	129
1.2.5 Sonstige Falschangaben	131
1.3 Offenbarungspflicht bei nicht nachgefragten Umständen	131
1.4 Nachfrageobliegenheit	133
1.5 Kausalität	134
1.6 Form/Frist/Rechtsfolge	136
2 Betrügerische Über-, Mehrfach- und Interessenversicherung	138
2.1 Betrügerische Überversicherung	138
2.2 Betrügerische Doppel-/Mehrfachversicherung	140
2.3 Betrügerische Interessenversicherung	141
3 Gefahrerhöhung	141
3.1 Allgemeines	142
3.2 Typische Fallgruppen	144
3.2.1 Rotlichtbetriebe u.a.	144
3.2.2 Brandrede	144
3.2.3 Leerstehende/verwahrloste Gebäude	145
3.2.4 Drohungen/Schutzgelderpressungen, etc.	148
3.2.5 Einbeziehung des Gebäudes in Drogengeschäfte	149
3.3 Sonstige Rechtsprechungsbeispiele	150
F Versicherungsfall	151
1 Eigen- und Auftragsbrandstiftung	151
1.1 Darlegungs- und Beweislast	153
1.1.1 Allgemeines	153

	Seite	
1.1.2	Zusammentreffen von Einbruchdiebstahl oder Raub und Brand	154
1.1.3	Nachweis der Brandstiftung durch das Eliminationsverfahren . .	154
1.1.4	Nachweis der Eigen- bzw. Auftragsbrandstiftung durch Indizienbeweis	156
1.2	Typische Indizien einer Eigenbrandstiftung	159
1.2.1	Rückschlüsse aus der Art des Brandsatzes	160
1.2.2	Verschlusssituation	161
1.2.3	Alibi des Versicherungsnehmers und Personen seines Umfeldes	162
1.2.4	Brandreden und Ankündigungen einer Tat	162
1.2.5	Auffälliges Verhalten des Versicherungsnehmers	163
1.2.6	Analyse des Versicherungsverhältnisses	164
1.2.7	Wirtschaftliche Situation	164
1.2.8	Elektronische Sicherungen	165
1.3	Weitere Rechtsprechungsbeispiele aus der Feuerversicherung	169
1.3.1	Nachweis geführt	169
1.3.2	Nachweis nicht geführt	178
1.4	Rechtsprechungsbeispiele aus anderen Zweigen der Sach- und Transportversicherung	181
2	Blitzschlagschäden/blitzbedingte Überspannungsschäden	184
2.1	Vorsätzlich herbeigeführter Überspannungsschaden	185
2.2	Falsche Schadensschilderung	186
3	Einbruchdiebstahl	187
3.1	Darlegungs- und Beweislast	189
3.2	Äußeres Bild eines Einbruchdiebstahls	193
3.2.1	Nachweis einer Entwendung	193
3.2.1.1	Beweislast	193
3.2.1.2	Versicherungsfall „Abhandenkommen“ in der Valoren-, Reisegepäck- und All-Gefahren-Versicherung	198
3.2.2	Nachweis eines Einbruchs	202
3.2.2.1	Vorhandensein von Einbruchspuren	202
3.2.2.2	Nachschlüsseldiebstahl	215
3.2.2.3	Hotelfälle	219
3.2.3	Erhebliche Wahrscheinlichkeit der Vortäuschung eines Einbruchdiebstahls	220
3.2.4	Indizien aus dem Tatgeschehen	222
3.2.4.1	Auffälliger Tathergang/Auffälliges Spurenbild	222
3.2.4.2	Diebesgut	223
3.2.5	Indizien aus der Person des Versicherungsnehmers	225
3.2.5.1	Rechtskräftige Vorstrafen	225
3.2.5.2	Falsche Angaben in eidesstattlicher Versicherung	227
3.2.5.3	Sonstiges strafrechtlich relevantes Verhalten	227
3.2.5.4	Vorschäden	228
3.2.5.5	Finanzielle Situation des Versicherungsnehmers	229

	Seite
3.2.5.6 Falschangaben des Versicherungsnehmers vor oder während des Rechtsstreits	229
3.2.5.7 Verkaufsbemühungen u.ä.	230
3.2.5.8 Weitere Indizien	231
4 Vandalismusschäden	232
4.1 Äußeres Bild eines Vandalismusschadens nach Einbruch	233
4.1.1 Vorsätzliche Sachbeschädigung	233
4.1.2 Einbruch	235
4.1.3 Keine Diebstahlsabsicht notwendig	236
4.2 Erhebliche Wahrscheinlichkeit der Vortäuschung eines Vandalismusschadens	236
5 Raub	238
5.1 Beweislast	240
5.2 Nicht nachgewiesener/vorgetäuschter Raub	243
5.3 Juwelierfälle	245
5.4 Schilderung eines Trickdiebstahls als Raub	245
6 Sturm-/Hagelschäden und sonstige versicherte Elementarschäden	248
6.1 Vorsätzlich herbeigeführte Sturm- und Hagelschäden	251
6.2 Falsche Schadensschilderung	252
6.3 Sanierungsfälle	253
7 Leitungswasser-, Rohrbruch- und Frostschäden	255
7.1 Vorsätzlich herbeigeführter LW-Schaden	259
7.2 Falsche Schadensschilderung	261
G Fallgruppe nach Eintritt des Versicherungsfalls	265
1 Vorsätzliche Verletzung der Aufklärungsobliegenheit	265
1.1 Reichweite der Aufklärungs-, Belege-, Mitwirkungs- und Duldungsobliegenheit	266
1.2 Kein Kausalitätserfordernis bei Arglist	277
1.3 Kein Belehrungserfordernis bei Arglist	278
1.4 Beispiele vorsätzlicher Obliegenheitsverletzungen	280
2 Besonderer Verwirkungsgrund der arglistigen Täuschung	282
2.1 Allgemeines	282
2.2 Begriff der arglistigen Täuschung	288
2.3 Darlegungs- und Beweislast	290
2.4 Ausstrahlung der arglistigen Täuschung auf andere Ansprüche oder Verträge	291
2.5 Fallgruppen der arglistigen Täuschung zum Anspruchsgrund	294
2.5.1 Falsche oder verschwiegene Angaben zum Schadenhergang	294
2.5.2 Falsche Angaben zum Alibi	297
2.5.3 Falsche Angaben zu Frostkontrollen bzw. Gebäudeleerstand	297
2.5.4 Falsche Angaben zur wirtschaftlichen Situation	298
2.5.5 Falsche Angaben zu Verkaufsbemühungen	303

	Seite	
2.5.6	Verschweigen von Vorversicherungen und/oder Vorschäden	303
2.5.7	Verschweigen einer Doppelversicherung	304
2.5.8	Sonstige Falschangaben	304
2.6	Fallgruppen der arglistigen Täuschung zur Anspruchshöhe	306
2.6.1	Falsche Angaben zur Anzahl der versicherten Sachen	308
2.6.2	Falsche Angaben zur Wertigkeit der versicherten Sachen	310
2.6.3	Verschweigen wieder aufgefundener Sachen	311
2.6.4	Falsche Angaben zum Anschaffungsvorgang oder zur Herkunft	311
2.6.5	Vorlage ge- oder verfälschter Belege	312
2.6.6	Vorlage inhaltlich unzutreffender Belege	314
2.6.7	Belege einer anderen Person werden eingereicht	315
2.6.8	Keine Offenlegung wirtschaftlicher/persönlicher Verflechtung mit Belegaussteller	316
2.6.9	Vorlage selbst erstellter Belege	316
2.6.10	Einreichung von Reparaturbelegen ohne oder nur teilweiser Durchführung einer Reparatur	317
2.6.11	Einreichung von echten, aber stornierten Rechnungen	318
2.6.12	Ersatzbeleg wird als Originalbeleg eingereicht	318
2.6.13	Vorlage irreführender Belege	319
2.7	„Heilung“ durch Berichtigung des Versicherungsnehmers	319
2.8	Einschränkungen bei „unzulässiger Härte“	321
2.9	Einschränkung auf offene Ansprüche	324
2.10	Arglistige Täuschung nach Deckungsablehnung	325
 H Straf- und zivilrechtliche Möglichkeiten des Sachversicherers bei aufgedecktem Betrug		 329
1 Strafrechtliche Möglichkeiten		329
1.1	Versicherungsmißbrauch, § 265 StGB	329
1.2	Klageerzwingungsverfahren, §§ 171 ff. StPO	331
1.3	Adhäsionsverfahren, §§ 403 ff. StPO	331
2 Zivilrechtliche Möglichkeiten		335
2.1	Klageverfahren, Rückforderung	336
2.2	Widerklage	342
2.3	Insolvenz des Schuldners	343
2.4	Dinglicher Arrest, §§ 916 ff. ZPO	344
2.4.1	Voraussetzungen	344
2.4.2	Weitere Rechtsprechungsbeispiele	346
 Anhang Auszug aus der polizeilichen Kriminalstatistik 2024		 349
1	Brandstiftung	349
2	Wohnungseinbrüche	354
3	Sonstige Einbrüche	357
4	Raub	368